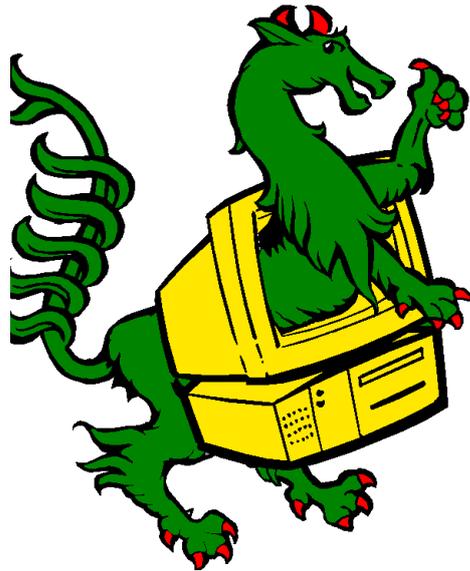


Österreich



Computercamp

in

LINZ

28. August 2004 – 4. September

2004



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2	
Mit der Unterstützung von:	4	Formatiert
Association ICC	4	Formatiert
Editorial	6	Formatiert
Der Montagausflug	9	
Die Zugfahrt.....	10	Formatiert
Diana stellt sich vor.....	11	
Grillen am Lagerfeuer	12	Formatiert
Mein 20. Computercamp.....	13	
Das neue Computerspiel	14	Formatiert
Claudia fragt.....	15	
Der goldene Kochlöffel.....	15	
Mein 20. Computercamp.....	17	Formatiert
Das bin ich!.....	18	Formatiert
Ein tolles Spiel	19	Formatiert
Sasa fragt.....	20	
Tagebuch	21	Formatiert
Ottofanten.....	23	Formatiert
Reizwortgeschichte 2.....	25	Formatiert
Reizwortgeschichten.....	25	Formatiert



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Reizwortgeschichte 3.....	26	Formatiert
Computer Camp	27	Formatiert
Tagesablauf	28	Formatiert
Martin stellt sich vor	29	
Mein Verkehrsgarten	33	Formatiert
Melanie fragt Simon.....	34	
Simon fragt Melanie.....	34	
MitarbeiterInnen.....	36	Formatiert
.....		Formatiert
.....		Formatiert

Homepage des OCC

www.icc-camp.info/occ/2004



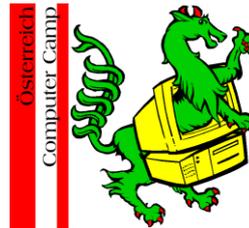
OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Mit der Unterstützung von:

Formatiert

Formatiert

Sozialabteilung des Landes OÖ
LR Josef Ackerl



Landes-Lehranstalt für
Hör- und Sehbildung
Kapuzinerstraße 40, 4020 Linz
Tel ++43(0)732 771366 331
Fax ++43(0)733 771366 332
sehen.llhs@eduhi.at

Abt. Bildung, Jugend u. Sport
des Landes OÖ
LH Dr. Josef Pühringer

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft u. Kultur

Licht ins Dunkel



Association ICC

Formatiert

Österreichische Nationalbank

Caritas der Diözese Linz



BBI Wien

Magistrat Linz



LLHS Linz

Bürgermeister Dr. Franz Dobusch



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Magistrat Wien, MA 13
Vbgm. Grete Laska



Hilfsmittelfirmen: Fa. Baum
Fa. Transdanubia

Odilien-Institut Graz

Computer Company, Linz



Universität Linz

Burger King Linz



Tierpark Schmiding



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Editorial

Zum zweiten Mal findet in der Landeslehranstalt für Hör- und Sehbildung in Linz ein österreichweites Computercamp für sehbehinderte und blinde Kinder statt.

Für eine Woche lang treffen sich computerinteressierte Kinder, um ihre Kenntnisse in diesem Medium konsequent zu erweitern. 24 sehbehinderte und blinde Mädchen und Burschen aus ganz Österreich lernen in acht Arbeitsgruppen die Grundfunktionen der verschiedenen Anwenderprogramme. Sie erweitern konsequent ihre Fähigkeiten in den Bereichen PC-Konfiguration, Internet, Multi Media und Spezial-Anwendungen wie Braille-Zeile und Vergrößerungsprogrammen. Vermittelt bekommen sie diese Kenntnisse von 12 qualifizierten ICT-Spezialisten. Mit den vorangegangenen Computercamps in Graz ist das somit die sechste Veranstaltung dieser Art in Österreich.



Formatiert

Formatiert



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Mittlerweile ist der PC doch schon ein unerlässliches Hilfsmittel in der täglichen "Schul-Arbeit", liebgewordenes "Spielzeug" in der Freizeit, aber auch ein überaus wichtiges Medium für die Information und Kommunikation. Ein Low-Visiontrainer berät die Kinder bei der individuellen Optimierung der Arbeitsplatz- und Bildschirmgestaltung.

Nach sechs Stunden PC-Training, erwartet die Kinder ein attraktives Freizeitprogramm. Neben dem Kennenlernen der Landeshauptstadt Linz, dem Tierpark Schmiding, Musizieren, Malen, Basteln, Lesen und Fantasieren, lernen sich die Kinder gegenseitig kennen und finden Freunde. Das Knüpfen von sozialen Kontakte ist ein wichtiger Aspekt des Österreich Computer Camp.

Neun Freizeitbetreuer sorgen, dass die Alltagsroutine wie Zähneputzen, An- und Auskleiden, Duschen, die Räume finden usw., von den Kindern leicht bewältigt werden kann. So haben sie aber auch ein sehr erlebnisreiches Freizeitprogramm gestaltet: einen Zoobesuch, Lagerfeuer, Würstelgrillen, Singen und Spielen. Für einige Kinder ist es das erste Mal, dass sie ohne Eltern eine Woche lang weg sind.



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Mit dem Schlussabend geht das OCC 2004 in Linz zu Ende. Aber gleichzeitig beginnt auch schon in gewisser Weise die Fortsetzung dieser einzigartigen Einrichtung:

Das OCC im Jahr 2005 findet in Wien, im Bundes-Blindenerziehungsinstitut, statt.

So möchten wir uns ganz herzlich bei ALLEN Mitarbeitern am Camp – Freizeit, Computer, Technik und Haus – bedanken. OCC Linz 2004 war supsi.

Walter Rainwald

Irene Mühlbach





OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Der Montagausflug

(von Gonca)

Am Montag am Abend machten wir einen Ausflug. Wir machten eine Stadtbesichtigung, um die Stadt Linz kennen zu lernen. Am Abend trafen sich alle beim Haupteingang und machten eine Zweierreihe. Dann gingen wir zum Hauptplatz. Dort stiegen wir in eine Eisenbahn ein. In dieser Eisenbahn wurde etwas über die Stadt Linz erzählt. Wir fuhren eine Runde mit dem Zug und dann lies uns der Fahrer aussteigen. Danach mussten wir ein Stückchen gehen und dann waren wir wieder in der Schule. Dieser Ausflug hat uns sehr viel Spaß gemacht.





OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Die Zugfahrt

Formatiert

(von Johannes Kremser)

Am Montag, den 30.08.04 war für die Teilnehmer am Computer Camp eine Rundreise durch Linz reserviert. Die Rundfahrt begann am Hauptplatz. Wir hatten eigentlich für 20 Uhr gebucht, aber weil der Zug nur bei trockener Straße fahren kann, konnten wir auch um 19 Uhr 30 fahren. Es war eigentlich kein Zug. Es sah nur so für die Sehenden aus wie ein Zug.

Wie mir die Sehenden erzählten, war vorne eine Art Lok und an ihr hingen drei Wagons. Der Zug fuhr nicht auf Schienen, sondern auf Rädern. Die Fahrt ging also los. Der Fahrer legte eine CD ein und fuhr los. Wir hörten Erklärungen über viele Sehenswürdigkeiten und die Sehenden oder Sehbehinderten konnten sie auch anschauen. Plötzlich goss es in Strömen und der Fahrer lies uns aussteigen. Wir waren nicht mehr weit vom Heim entfernt und stürmten los. Dieser Tag war auf einer Seite sonnig und auf einer Seite verregnet.

Formatiert



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Diana stellt sich vor

Ich heiße Diana Klemen. Das Computer-Camp ist cool. Meine Zimmerkolleginnen heißen Gonca und Barbara. Meine Schwester Natascha ist auch beim Computer-Camp dabei. Heuer sind wir in Linz beim Computercamp. Am Abend ist immer um 22 Uhr Bettruhe. Am Morgen ist um 8 Uhr Frühstück. Dann gehen wir zur Besprechung. Anschließend arbeiten wir mit dem Computer.



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Grillen am Lagerfeuer

Formatiert

(von Bryan und Melanie)

Am 1. September machten wir ein Lagerfeuer im Schulgarten. Am Spielplatz angekommen, setzten wir uns zuerst in ein Dipi und sangen ein bisschen. Dann gingen wir zu einer Feuerstelle ein paar Meter vom Zelt entfernt. Auf langen Spießern grillten wir uns Würste. Eine alte Tradition dieses Zentrums wurde fortgesetzt. Anscheinend ist es auch modern, Senf auf der Jacke zu haben, denn dies war bei vielen der Fall. Rumpelstilzchen war zwar nicht dabei, aber man tanzte wie wild. Gegessen wurde viel und die anscheinend übermüdeten Betreuer hingen auch herum.





OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Mein 20. Computercamp

Formatiert

(von Barbara)

Gestern bin ich zu meinem 20. Computercamp in Linz angekommen. Die Tische deckten sich von selbst. Immer wenn ein Glas leer ist, füllt es sich automatisch nach. Die Tische räumten sich auch wieder von alleine ab. Das Geschirr flog in eine Kugel. Dort wusch es sich selbst ab. Sauber und trocken kam es wieder heraus. Es räumte sich in den Schrank ein.

Plötzlich wurde ein Computer kaputt, doch in ein paar Minuten reparierte er sich selbst. Wenn man irgendetwas verstellt hatte, das man eigentlich nicht verstellen wollte, sagt man einfach: „Mach das wieder normal“, dann macht er es. Es gab auch ein Gerät, da sagt man, wo man hin möchte und es bringt mich dort hin. Der Computer weckt mich jeden Morgen. Die Handys luden sich ohne Ladegerät auf. Es gab auch ein Ding, da legt man ein Blatt mit Blindenschrift hinein. Nach ein paar Sekunden erscheint der Text auf dem Computerbildschirm. Ein Computer wurde mit Wasser betrieben. Bei allen Computern braucht man nichts schreiben, sondern in ein Mikrofon sprechen. Ein



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Scanner kann 50 Seiten scannen. Das geschieht in 30 Sekunden. Ein Computer startet in zehn Sekunden. Es wäre schön, wenn das alles so wäre!

Das neue Computerspiel

Formatiert

(von Michi)

Gestern am Nachmittag kam Beatrix mit einer Frau, die ich für Philipps Mutti hielt. Denn sie sagte zu Philipp: „Philipp, bitte öffne den Explorer!“ Dann aber stellte sich heraus, dass die Frau nicht Philipps Mutti war, sondern Andreas. Andrea machte mit uns an diesem Nachmittag einen Workshop. Dazu brauchten wir das Internet. Zuerst besuchten wir die Seite „www.google.at“ und dann suchten wir nach dem Spiel „Der Tag wird zur Nacht“. Als das Spiel endlich „downgeloaded“ war, spielte es zuerst Philipp mit seinem Computer. In der Zwischenzeit spielte ich das Spiel „Entenschießbude“. Das Spiel „Der Tag wird zur Nacht“ gefiel mir aber am besten. Jetzt haben wir das Spiel auch auf unseren Computern. Ich finde das war ein sehr cooler Nachmittag.



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Claudia fragt

Formatiert

Sasa

Wie alt ist er? Ich bin dreizehn Jahre alt.

Hast du Geschwister? Ich habe einen Bruder.

Hast du Haustiere? Nein.

Wo wohnst du? In Linz.

Der goldene Kochlöffel

Formatiert

Sonntag

Kartoffelcremesuppe
Pizzaschnitte mit
grünem Salat



Montag

Grießnockerlsuppe
Kalbsrahmgescnetzeltes



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Fruchtjoghurt

Dienstag

Erbsensuppe

Makkaroniauflauf mit Gemüse und

Kräutersauce

Biskuitroulade

Mittwoch

Frittatensuppe

Nussnudeln mit

Zwetschkenröster

Obst





OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Mein 20. Computercamp

Formatiert

(von Gerhard)

Am Sonntag kam ich mit dem Flugzeugkoffer zu meinem zwanzigsten Computercamp nach Linz. Als ich ins Camp kam, deckten sich die Tische selbst. Am Abend nach dem Abendessen machte ich einen kleinen Hausspaziergang. Da sah ich ein Zimmer, wo die Tür offen stand. Darin stand ein großes Gerät, das wie eine Waschmaschine aussah. Die Tür der Waschmaschine war ein Gitter. Davor lag ein Zettel. Auf diesem stand: „Wenn du was brauchst, rufe es durch das Gitter, dann tut es, was du verlangst.“ Der Bub ging langsam zu dem Gerät hin und rief etwas in das Gitter. Sofort geschah, was er gesagt hatte. Der Bub war erstaunt. Aber dann setzte er seinen Hausspaziergang fort. Dann sah er einen Sessel, der an einem Seil hing. Er setzte sich hinein und der Sessel fuhr hoch. Er ließ den Buben in seinem Zimmer aussteigen und der Sessel wurde von dem Seil wieder auf seinen Platz hinunter gelassen. Als der Lift wieder unten war, ging der Bub schlafen.

In der Nacht kam ein böser Roboter in das Haus, wo das Computercamp gemacht wurde. Er wollte alles zerstören. Als



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

der Junge in der Früh aufwachte, stand der Roboter vor ihm. Er erschrak zu Tode. Der Bub schaute sich im Zimmer um und fand eine Eisenkette. Er holte sie und fesselte den Roboter damit. Aber der zerriss sie als wäre das ein Papier. Als der Junge das sah, ergriff er die Flucht. Aber der Roboter lief ihm hinterher. Dann stolperte der Roboter und war zerstört. Der Bub nahm das Gehirn und den Motor heraus. Und dann war der Roboter für immer kaputt. Die Hauswächter räumten den Roboter weg und dann flog der Bub auf seinem Koffer wieder nach Hause.

Die Eltern waren froh, dass sie ihren Jungen wieder hatten. Und der Bub erzählte den Eltern alles. Sie waren froh, dass alles gut gegangen war.

Das bin ich!

(von Marie-Theres)

Formatiert

Ich heiße Marie-Theres Granitzer und bin 11 Jahre alt. Ich wohne in Kärnten im Mölltal in Winklern. Das ist in der Nähe von Heiligenblut. Ich komme jetzt in Winklern in die zweite



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Klasse Hauptschule. Meine Hobbys sind: Kassetten hören, Computer spielen, Scooter fahren, schwimmen, Rad fahren und Ski fahren. Ich bin jetzt das zweitemal auf Computer Camp und mir gefällt es sehr gut.

Ein tolles Spiel

Formatiert

(von Philipp)

Es war ein Dienstagnachmittag. Wir lernten am Computer ein tolles Spiel kennen. Es hieß „Der Tag wird zur Nacht“. Bei diesem Spiel muss man verschiedene Dinge finden, zum Beispiel einen Brunnen. Besonders lustig sind die verschiedenen Geräusche, die man während des Spiels hören kann. Das Plätschern des Wassers, Vogelstimmen und einmal rannte ich sogar versehentlich gegen eine Wand, was ein polterndes Geräusch auslöste.



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Sasa fragt

Claudia

Claudia wie alt bist du?

Ich bin 13 Jahre alt.

Hast du Geschwister Claudia?

Ich habe eine Schwester.

Wie alt ist deine Schwester?

Sie ist 10 Jahre alt.

Hast du Haustiere?

Ich habe 2 Katzen.



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Tagebuch

Formatiert

(von Natascha)

Linz, 29. 08. 04

Liebes Tagebuch!

Ich bin heute zum ersten Mal in Linz. Ich werde eine Woche lang hier am Österreichischen Computercamp sein.



Formatiert

Linz, 30. 08. 04

Liebes Tagebuch!

Heute haben wir zum ersten Mal einen Computerworkshop. Ich bin in der Gruppe S3 mit Christopher, Markus und Giovanni, einem kleinen Hamster. Wir machen Word und ich erstelle ein eigenes Formular für unser Übungsreisebüro „Super-Charter“. Am Abend machen wir noch eine Stadtrundfahrt mit einem Minizug.

Linz, 31. 08. 04

Liebes Tagebuch!

Heute sind den ganzen Tag Spezialworkshops. Vormittag erstelle ich Etiketten, die wir auf Pickerln ausdrucken. Und am



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Nachmittag haben wir Multimedia. Da wird, unter anderem, meine Stimme aufgenommen und dann verzerrt. Abends gehen wir noch zum Burger King. Du siehst also, mir wird nicht fad!

Linz, 01. 09. 04

Liebes Tagebuch!

Heute zeigt uns Jakob, wie man E-Mail-Adressen erstellt und E-Mails verschickt. Am Nachmittag fahren wir in den Tierpark. Morgen mehr!



Linz, 02. 09. 04

Liebes Tagebuch!

Gestern am Abend haben wir ein Lagerfeuer gemacht. Heute habe ich viel Stress. Zuerst muss ich an alle Kunden des Reisebüros Willkommen-E-Mails schicken. Danach auch noch meinen Zeitungsartikel fertig bekommen. Heute um 12 ist Abgabetermin. Aber jetzt ist Pause!

Formatiert



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Ottofanten

Formatiert

(von Daniel)

10 kleine Ottofanten klettern über Zäune,
die hab ich unter Strom gestellt,
da waren's nur noch neune.

9 kleine Ottofanten fuhren in den Schacht,
ich hab den ganzen Berg gesprengt,
da waren's nur noch da acht.



8 kleine Ottofanten halfen mir beim Sieben,
da fuhr ich kurz in Rückwertsgang,
da waren's nur noch sieben.

7 kleine Ottofanten schenkte ich ein Gewächs,
das leider Ottofanten fraß,
da waren's nur noch sechs.

6 kleine Ottofanten trafen auf die Schlümpfe,
da hat sich einer voll verliebt,
da waren's nur noch fünfe.



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

5 kleine Ottofanten spielten gern Klavier,
ich hab den Deckel zugeknallt,
da waren's nur noch da waren's nur noch vier.

4 kleine Ottofanten nahm ich zum Jahrmarkt mit,
einen Schubs ich von der Achterbahn,
da waren sie zu dritt.



3 kleinen Ottofanten kochte ich den Brei ,
den einen hab ich mit gekocht,
da waren's nur noch zwei.

2 kleine Ottofanten zeigte ich mein bestes Stück,
der eine fiel sofort tot um,
doch einer blieb zurück.

1 kleiner Ottofant, der war jetzt ganz allein,
zum Glück das man jetzt klonen kann,
da waren's wieder **ZENE**

Formatiert



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Reizwortgeschichte 2

Formatiert

(von Sasa)

Gestern spielten drei Jungs mit einem Fußball im Garten. Auf einmal flog ihnen der Ball über den Zaun. Als sie ihn holen wollten, bemerkten sie es, dass ein Kamel vor dem Zaun stand. Das Kamel jagte den Ball und stieß einen Jungen. Dem Jungen fiel das rechte Auge raus. Dann kam ein Hund dazu und biss die andere Jungs.

Formatiert

Reizwortgeschichten

Formatiert

(von Sasa)

In einem Raum stand mein Computer. Ich schlich mich in diesen Raum. Der Computer wurde plötzlich eingeschaltet und ich habe mich erschreckt. Der Raum war in einer Schule und der nächste Raum war auch ein Computerraum, weil die anderen Computer überhitzt würden. Dann holte ich mir Informationen über einen Zoo, dabei fand ich ein Zebra. Das Zebra war schwarz-weiß gestreift. Es war sehr, sehr witzig. Dann kam plötzlich eine coole Boygroup herein gerannt. Sie



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

schalteten sich die anderen Computer ein. Ich bemerkte, dass sie lauter coole Lieder horchten.

Reizwortgeschichte 3

Formatiert

(von Claudia

Meine Freundin ist blind. Sie hat auch einen Blindenstock, wenn wir in der Schule sind, hat sie jeden Dienstag Mob-Training.

Bei einer Eisdiele kaufte sie sich ein Eis. Als sie weiter ging, rutschte ihr der Blindenstock in einen Schlitz von einem Kanaldeckel. Dabei drückte sie sich das Eis gegen den Mund. Als ich das gesehen hatte, musste ich mir das Lachen verkneifen. Weil der Lampenschirm so grell leuchtete, war ihr Gesicht mit Eis beschmutzt. Alle lachten sie aus, aber ich nicht. Sie begann zu weinen. Ich tröstete sie und sie hat aufgehört.

Als sie ins Freie ging, flog eine Biene knapp vor ihrem Gesicht vorbei. Sie erschrak sehr, aber sie war auch glücklich, dass sie die Biene nicht gestochen hatte.

Formatiert



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Computer Camp

Formatiert

(von Raphael)



Das Computer Camp findet fast jedes Jahr im Institut für Hör- und Sehbehinderte in verschiedenen Orten in Österreich statt. Ich heiße Raphael Stefaner, bin 11 Jahre alt und komme aus

Kärnten. Ich fuhr mit meinen Eltern dort hin. Die Fahrt war ungefähr 4 Stunden lang. Als wir dort waren, gingen wir noch etwas in der Stadt spazieren, weil man vor drei Uhr nicht ins Gebäude hinein durfte. Die Betreuer und Freizeitgestalter kamen mir sehr nett vor. Noch an diesem Tag gingen wir auf den Spielplatz und kletterten zur Rutsche hinauf. Am Montag am Abend fuhren wir mit dem Linzexpress durch die Stadt und sahen uns die Sehenswürdigkeiten an. Nur leider hatte der Fahrer auf Italienisch gestellt. Wir kamen uns wie in Italien vor. Erst kurz vor dem Ende der Fahrt stellte der Fahrer die Sprache richtig. Es war ein regnerischer Tag. Nachher, als wir



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

wieder zu Hause waren, mussten wir uns Duschen gehen. Wir haben auch einen sehr netten Computerlehrer.

Tagesablauf

Formatiert

(von Daniel)

7:30 werden wir geweckt.

8:00 ist das Frühstück fertig.

Lernen mit dem Computer ab 9:00.

Ca.10:30 Jausenpause .

Danach ist wieder lernen bis 12:00.



12:00 ist Mittagessen.



Große Pause von 12:00 bis 14:00.

Workshops wieder von 14:00 bis 17:00.



Dazwischen ist wieder eine Pause von 15:15 bis 15:45.



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

18:00 Abendessen.

21:30 müssen wir im Bett liegen.



22:00 sollen wir schlafen.

Martin stellt sich vor

Formatiert



Ich heiße Martin. Ich mag sehr gerne Pudding und Kekse. Es gefllt mir am Camp sehr gut, obwohl ich schon ein bisschen „Tessy“, den Hund von meinem

Opa vermisse. Am liebsten spiele ich das Spiel „Entenschiebude“.



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

Witze

Ein Jäger stand auf seinem Hochstand und sah drei Waschmaschinen. Die erste schoss der Jäger ab und sie fiel um. Die zweite schoss er auch ab und sie fiel um. Die dritte schoss er ab und sie fiel nicht um. Er schoss sie noch einmal ab und sie fiel noch immer nicht um. Dann schoss er sie noch einmal ab und sie fiel noch immer nicht um. Waschmaschinen leben länger mit Calgon.



Der Wirt sagt zum Lehrling: „Pass auf wie du die Speisekarte schreibst. Gestern hast du Speinat statt Spinat geschrieben.“
Der Lehrling sagt: „Sie haben doch gesagt, dass ich Spinat mit ei schreiben soll.“



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Die Mutter bringt die Zwillinge zu Bett. Der eine lacht. Die Mutter fragt: „Warum lachst du?“ Dann sagt er: „Du hast mich zweimal gebadet und den Michael gar nicht.“

Frau Huber bringt ihre Tochter Elke zu Bett. Nach einer Minute ruft sie: „Mama! Ich habe Durst!“ Die Mutter bringt ihr ein Glas Wasser. Nach einer Minute ruft sie: „Mama! Ich habe Hunger!“ Die Mutter bringt ihr einen Apfel. Sie sagt: „Ruf ja nicht mehr Mama.“ Nach einer Minute ruft sie: „Frau Huber, erzähl mir eine Geschichte!“

Ein Chinese, ein Japaner und ein Deutscher stiegen in ein Flugzeug. Der Chinese warf eine Schüssel Reis aus dem Fenster. Der Japaner warf einen Hamburger aus dem Fenster. Der Deutsche warf eine Handgranate aus dem Fenster. Als sie ankamen sahen sie drei Kinder und gingen zum ersten und fragen ihn: „Wieso weinst du? Mir ist eine Schüssel Reis auf den Kopf gefallen!“ Gingen sie zum zweiten: Wieso weinst du? „Mir ist ein Hamburger auf den Kopf gefallen!“ Dann gingen sie zum dritten. Wieso lachst du? „ICH HABE GEPFURZT, DA IST DIE SCHULE EXPLODIERT!“



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Im Wilden Westen will ein Pfarrer ein Pferd kaufen. Ein Pferdehändler bietet ihm einen schönen Schimmel an. Der Pferdehändler sagt: „Das ist das richtige Pferd für Sie! Bei „Gott sei Dank“ beginnt es zu rennen und bei „Amen“ bleibt es stehen!“ Der Pfarrer ist ganz begeistert. Er reitet fröhlich durch die Prärie, aber plötzlich rast das Pferd auf eine tiefe und breite Schlucht zu. In seiner Verzweiflung betet er ein Vaterunser und bei Amen bleibt es plötzlich stehen. Genau am Abgrund! Erschöpft keucht der Pfarrer: „Gott sei Dank!“



OCC 2004 in LINZ
28.8.-4.9.2004

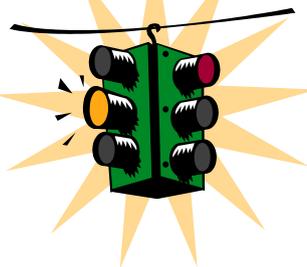
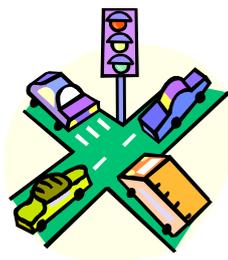
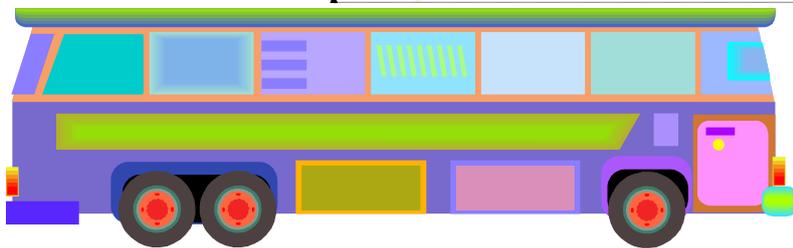
Mein Verkehrsgarten

Formatiert

(von Christopher)



Formatiert





OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Melanie fragt Simon

Simon wie groß bist du? 1,58m.

Simon wie alt ist dein Bruder? Er ist sieben Jahre alt.

Wie alt bist du? Zwölf Jahre.

Hast du Haustiere? Nein.

Von wo bist du? Rohrbach.

Was für eine Haarfarbe hast du? Braun.

Simon fragt Melanie

Formatiert

Formatiert

Melanie wie alt bist du? 12 Jahre.

Wo wohnst du? In Stall.

Hast du Geschwister? Ja zwei.

Hast du Haustiere? Eine Katze.

Machst du gerne Sport? Ja.

Liegst du gerne lange im Bett? Ja.



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

TeilnehmerInnen

Formatiert

Formatiert

Familiename	Vorname	Bundesland
Anderl	Christopher	Wien
Binder-Reisinger	Brian	Oberösterreich
Brunhofer	Martin	Oberösterreich
Demirel	Sami	Wien
Eckerstorfer	Paul	Oberösterreich
Fichtner	Gerhard	Niederösterreich
Geher	Barbara	Niederösterreich
Granitzer	Maria-Theres	Kärnten
Kittinger	Melanie	Niederösterreich
Klemen	Natascha	Steiermark
Klemen	Diana	Steiermark
Klinger	Michael	Steiermark
Köttler	Markus	Niederösterreich
Kraft	Michael	Niederösterreich
Kremser	Johannes	Kärnten
List	Daniel	Niederösterreich
Miskovic	Sasa	Oberösterreich
Möseneder	Claudia	Oberösterreich
Sladky	Philipp	Kärnten
Stefaner	Raphael	Kärnten
Steininger	Simon	Oberösterreich
Ulucan	Gonca	Wien
Wimmer	Patrick	Oberösterreich
Zraunig	Melanie	Kärnten



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

MitarbeiterInnen

Formatiert

Familienname	Vorname	Bundesland
	Kerstin	Oberösterreich
Batusic	Mario	Oberösterreich
Berndorfer	Wolfgang	Tirol
Bradley	Rosemarie	Oberösterreich
Dietz	Karin	Oberösterreich
Kemmler	Marvin	Steiermark
Klein-Scivacz	Patricia	Steiermark
Kowald	Mario	Steiermark
Kumpfmüller	Helga	Oberösterreich
Mayer	Daniela	Niederösterreich
Morandell	Martin	Tirol
Mühlbach	Irene	Oberösterreich
Müller	Greogorius	Oberösterreich
Nimmrichter	Peter	Steiermark
Petz	Andrea	Oberösterreich
Pichler	Hildgund	Oberösterreich
Pöll	Daniel	Oberösterreich
Putz	Jakob	Steiermark
Rainwald	Walter	Steiermark
Rupp	Beatrix	Wien
Schmid	Erich	Wien
Stwora	Sabine	Oberösterreich



OCC 2004 in LINZ

28.8.-4.9.2004

Familiennamen	Vorname	Bundesland
Weichselbaumer	Ingrid	Oberösterreich
Zauner	Herbert	Oberösterreich
Zauner	Christine	Oberösterreich
Zeintl	Ines	Oberösterreich

Herausgeber:	LLHS Linz
Für den Inhalt verantwortlich:	OCC
Redaktion:	Beatrix Rupp & Jakob Putz